

FAX: (0221) 95 15 84-1

V04.2017

- Ich melde folgende Person(en) (siehe Teilnehmer/innen) an.
oder
- Ich bin **Student** und melde mich zum **Vorzugspreis für Studenten** an (Nachweis erforderlich).
oder
- Ich bin Bezieher der **Rechtsdepesche für das Gesundheitswesen (RDG)** und melde mich zum **Vorzugspreis für Abonnenten** an.
Meine RDG-Kundennummer lautet:

Verfügbare Veranstaltungstermine und -orte

- Hamburg** 09.06.2017 **Berlin** 01.12.2017
- München** 20.10.2017

Einrichtung _____

Teilnehmer/innen _____

Rechnungsanschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

- Bitte informieren Sie mich auch über das weitere Veranstaltungsangebot der PWG-Seminare und senden Sie mir den **kostenlosen Newsletter** zu.

Hiermit bestätige ich rechtsverbindlich und unter Anerkennung der Geschäftsbedingungen der PWG-Seminare (umseitig) die Teilnahme der oben angegebenen Person(en) an dieser Veranstaltung zum ausgewählten Termin.

Datum, Unterschrift _____

Ihre Referenten

**Prof. Dr. jur. Volker Großkopf**

Professor für Rechtswissenschaft an der KatHO NRW, Fachbereich Gesundheitswesen in Köln. Rechtsanwalt, Fachautor und Herausgeber der juristischen Fachzeitschrift „Rechtsdepesche für das Gesundheitswesen“. Initiator des Interdisziplinären WundCongresses (IWC) und des JuraHealth Congresses (JHC).

**Sascha Saßen**

Krankenpfleger, Dipl.-Pflegerwirt (FH), Pain Nurse Plus, Geschäftsführer Seniorenresidenz Kierspe-Volmetal GmbH, freiberuflicher Berater und Trainer, Fachbuchautor.

Wir kommen auch gerne zu Ihnen!

Kennen Sie schon unsere Inhouse-Schulungen?
Jetzt kostenlos Broschüre anfordern!
(0221) 95 15 84-0

Als Download unter:
www.pwg-seminare.de



Haben Sie Fragen, Anregungen oder Wünsche?
Kontaktieren Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Ihre Ansprechpartnerin
Frau Stephanie Brüggem

Kooperationspartner



PWG-SEMINARE

PROF. DR. VOLKER GROSSKOPF



Die Entbürokratisierung der Pflegedokumentation

Wege aus der Haftungsfalle

Hamburg 09.06.2017

München 20.10.2017

Berlin 01.12.2017

Besuchen Sie uns auch auf **facebook**.

Zum Hintergrund

Die Dokumentation ist ein probates Mittel pflegerisches Handeln nachvollziehen zu können. Sie dient sowohl der Therapie- als auch der Qualitätssicherung. Im Schadensfall erlangt sie eine hohe haftungsrechtliche Relevanz, weil häufig nur über die Dokumentation das Behandlungs- und Pflegegeschehen nachvollzogen werden kann.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass viele Haftungsprozesse verloren werden, weil lückenhaft, unvollständig, widersprüchlich oder gar manipuliert dokumentiert wurde. Die Angst vor einer haftungsrechtlichen Inanspruchnahme führt häufig dazu, dass der Dokumentationsumfang stetig steigt und kostbare Zeit – die in der direkten Pflege verloren geht – in Anspruch nimmt.

Eine Entbürokratisierung der Pflegedokumentation (sog. Strukturmodell BMG) versucht diesem Trend entgegenzutreten. Dieser äußerst begrüßenswerte Ansatz wirft jedoch viele tatsächliche sowie haftungsrechtliche Fragen auf.

Auch eine entbürokratisierte Dokumentation muss die wesentlichen Inhalte des Pflegeprozesses wiedergeben sowie geeignet, lückenlos und sachgerecht sein. Die Frage „was darf ich weglassen und wie sieht die richtige Formulierung aus“ stellt viele Anwender immer wieder vor große Herausforderungen.

In diesem interdisziplinären Praxisworkshop erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unentbehrliche Informationen für die Erstellung einer rechtlich einwandfreien sowie den pflegewissenschaftlichen Grundsätzen entsprechenden Dokumentation. Durch praxisbezogene Fallvignetten sowie ausgewählte Handlungsempfehlungen und dem praxisorientierten Abwägen von Vor- und Nachteilen in Bezug auf das Strukturmodell (BMG) wird das Problembewusstsein der Teilnehmerinnen und Teilnehmer geschärft und ein nachhaltiger Wissens- und Informationstransfer ermöglicht.

Die erfahrenen Referenten beleuchten das Thema Dokumentation aus der pflegepraktischen sowie rechtlichen Perspektive und geben hierbei wertvolle Hinweise und Entscheidungsgrundlagen für die tägliche Praxis.

Die Entbürokratisierung der Pflegedokumentation

Wege aus der Haftungsfalle

10.00 **Haftungsrechtliche Grundlagen der Pflegedokumentation**

- Einführung
- Rechtspflicht zur Dokumentation
- Die Urkundswirkung der Dokumentation

11.15 **Pause**

11.30 **Haftungsrechtliche Wirkung der Pflegedokumentation**

- Dokumentation als Beweismittel im Haftungsprozess
- Rechtliche Folgen mangelhafter Dokumentation
- Sonderfall Fotodokumentation

12.45 **Mittagspause**

13.30 **Inhalte einer sachgerechten Dokumentation**

- Pflegefachliche Einordnung des Themas
- Welche Inhalte sind zwingend in Bezug auf die MuG's (§ 113 SGB XI)?
- Dokumentationsunterschiede zwischen dem Strukturmodell und alternativen Lösungen?

14.45 **Pause**

15.00 **Sonderprobleme der Entbürokratisierung**

- Wie dokumentiere ich gemäß den Anforderungen aus den Expertenstandards (Sturz, Dekubitus etc.)?
- Leistungsnachweise und deren Besonderheiten (z.B. Abrechnungsprüfung)
- Das Zusammenspiel von Qualitätshandbuch, Pflegedokumentation und Personal

16.15 **Voraussichtliches Veranstaltungsende**

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten (Stand März 2017)

Zielgruppe

Pflegekräfte, Stations-/Wohnbereichsleitungen, Pflegedienstleitungen, Heimleitungen, Qualitätsbeauftragte.

Teilnahmegebühren

Alle Preise inklusive der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer (derzeit 19 %).

Regelpreise

- 229,- Euro Normalpreis
- 189,- Euro Bei mehreren Teilnehmern eines Unternehmens; Preis ab dem 2. Teilnehmer
- 189,- Euro Vorzugspreis für Abonnenten der „Rechtsdepesche für das Gesundheitswesen“
- 139,- Euro Vorzugspreis für Studenten

Leistung

Im Preis inbegriffen sind Seminarunterlagen, ein Zertifikat, ein Mittagsimbiss sowie Pausengetränke. Anfallende Kosten für Anreise und Übernachtung sind im Preis nicht inbegriffen.

Stornierung/Übertragung

Mit dem Zugang der Rechnung wird die Teilnahmegebühr fällig. Die Zahlung erfolgt unter Angabe der Rechnungsnummer per Banküberweisung an die in der Rechnung aufgeführte Bankverbindung.

Änderungen

Der Anbieter behält sich das Recht vor, bei Verhinderung eines Referenten einen Ersatzreferenten zu stellen. Ansprüche des Teilnehmers entstehen hieraus nicht.

Widerrufsrecht, -folgen

Der Teilnehmer kann die Bestellung zur kostenpflichtigen Teilnahme ohne Angaben von Gründen innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Auftragsbestätigung widerrufen. Der Widerruf ist schriftlich (z.B. Brief, Fax, E-Mail) an die Adresse des Anbieters zu richten (siehe unten). Im Falle eines wirksamen Widerrufs wird eine bereits gezahlte Teilnahmegebühr zurück erstattet.

Rücktritt, Umbuchung und Übertragung

Der Anbieter ist bei Umbuchung, Übertragung oder Rücktritt von der Veranstaltungsteilnahme schriftlich zu informieren. Für die Fristberechnung ist der Zugang (Posteingangsdatum) beim Veranstalter ausschlaggebend. Vorbehaltlich eines Widerrufs (siehe oben) wird im Falle eines Rücktritts von der Teilnahme eine Rücktrittsgebühr erhoben. Diese errechnet sich wie folgt:

- 50 % der Teilnahmegebühr bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn
- 80 % der Teilnahmegebühr vom 29. bis 7. Tag vor Veranstaltungsbeginn
- 100 % der Teilnahmegebühr ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen

Der Teilnehmer kann seine Berechtigung zur Teilnahme an dem Teilnehmer-Seminar ohne die Entstehung zusätzlicher Kosten an einen Dritten übertragen.

Fortbildungspunkte

Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme wurde bei verschiedenen Organisationen beantragt.

PWG-SEMINARE
PROF. DR. VOLKER GROSSKOPF

Adresse Sallerring 48, 50677 Köln
Telefon (0221) 95 15 84-0
Telefax (0221) 95 15 84-1
E-Mail info@pwg-seminare.de

Übrigens: Wir bieten auch Inhouse-Schulungen zum Thema Dokumentation an.
Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne.